

# Arzt ohne Grenzen

Ralph Herrmann ist Spezialist für refraktive Chirurgie

Ralph Herrmann ist vieles gleichzeitig: Weltbürger, hochqualifizierter Spezialist für Augenheilkunde, ein echter Helfer für notleidende Menschen und ein guter Golfer. Eine Menge Stoff für eine Geschichte - oder für vier.

**Der Kosmopolit.** Ralph Herrmann hat insgesamt 23 Jahre im Ausland gelebt. Er ist in Holland zur Schule gegangen, hat in Belgien studiert, wohnte in Paris und Südafrika und arbeitete sieben Jahre lang in Cambridge. 1996 hat er sich in Hildesheim niedergelassen und eine der größten Praxen für Augenheilkunde aufgebaut. Wer denkt, dass Herrmann nun sesshaft geworden ist, der täuscht sich. Denn noch immer ist Herrmann mindestens für drei bis vier Monate pro Jahr unterwegs. In diesem Jahr war er in China, um sich in die Geheimnisse der traditionellen chinesischen Medizin unterweisen zu lassen. Und seiner Tochter hat er zwei Wochen lang die USA gezeigt. Nächste Woche fliegt Herrmann nach Dubai. Ein deutscher Außenminister, eigentlich der Inbegriff des Vielfliegers, dürfte weniger unterwegs sein als Herrmann.

**Der Spezialist.** Ralph Herrmann ist von Beruf Augenarzt. Vielleicht wird ihm diese Berufsbezeichnung aber gar nicht gerecht. Denn der 47-jährige ist ein Spezialist auf seinem Gebiet. Und er gehört zu den führenden Ärzten, wenn es um refraktive Chirurgie (siehe Kasten) geht. Herrmann operiert nicht nur selbst, sondern bildet auch Augenärzte aus. Wenn er einem die Funktionsweise des Augeninnendrucks erklärt, endet das nicht in Fachchinesisch. Mittlerweile ist er auch im Bereich der ästhetischen Medizin tätig. Aber Ralph Herrmann beschränkt sich nicht auf seine eigene Pra-

xis, sondern ist auch noch leitender Arzt für refraktive Chirurgie im Ambulanten OP-Zentrum im St. Bernward Krankenhaus Hildesheim.

**Der Helfer.** Eigentlich wäre Herrmann mit seinen Tätigkeiten ausgelastet. Doch seit vielen Jahren ist der Arzt unentgeltlich im Einsatz. Im Auftrag verschiedener Hilfsorganisationen bereist er Länder, die nicht nur von Armut geprägt sind sondern auch zu den gefährlichsten der Welt gehören. Ralph Herrmann hat im Hochland Äthiopiens genauso Augenoperationen durchgeführt wie im Norden Pakistans an der Grenze zu Afghanistan. Dabei bezahlt er nicht nur den Flug aus eigener Tasche, sondern sammelt auch Spenden, um das notwendige Material gleich mitzubringen. Auf der Liste der Länder, die Herrmann im humanitären Auftrag bereist hat, stehen auch Bangla Desh oder Nepal.

**Der Golfer.** Wer denkt, dass die Geschichte über das Hobby von Ralph Herrmann die unspektakulärste Geschichte ist, der täuscht sich. Denn die Plätze, auf denen Herrmann gespielt hat, sind exotisch. Auf einem Golfplatz des Militärs in Pakistan hat er gespielt, die Leibwächter im Gefolge. Auch in Addis Abeba hat er den wohl einzigen Golfplatz Äthiopiens bespielt. In Dubai ist er seinem Hobby nachts unter Flutlicht nachgegangen, denn tagsüber herrschen in dem Wüstenstaat kaum aushaltbare Temperaturen. Und in Texas hat er gelernt, die verschlagenen Bälle nicht aus dem Rough zu holen - der Klapperschlangen wegen.

## LASIK - Die neue Qualität des Sehens

Für alle, die sich wünschen, die Welt nach dem Aufwachen morgens sofort klar zu sehen, gibt es seit mehreren Jahren eine sichere Alternative: Das LASIK-Excimer-Lasersystem korrigiert schmerzarm Kurz-Weit- und Stabsichtigkeit, wobei der gesamte Eingriff ambulant durchgeführt wird: die Gesamtdauer der OP beträgt ca. 15 Minuten, die effektive Laser-Behandlung dauert lediglich eine Minute. Der Lasereingriff erfolgt im Inneren der Hornhaut. Um nun in diesen Bereich zu gelangen, wird ein extrem dünnes Scheibchen der Hornhaut mit einem Spezialmesser, dem Mikrokeratom, angeschnitten, sodass dieses Scheibchen (ca. 0,14 mm dick) zur Seite geklappt werden kann. Dann wird das Innere der Hornhaut mit dem Laser modelliert, um die Fehlsichtigkeit auszugleichen. Danach wird das Hornhautscheibchen an seine ursprüngliche Lage zurückgeklappt. Es saugt sich fest und verwächst wieder mit der Hornhaut: Fazit: keine Narbenbildung, kaum oder gar kein Wundschmerz.

Für die Durchführung einer Laserbehandlung sprechen viele Gründe:

- Modernste Technologie, verbunden mit einem wissenschaftlich anerkannten Verfahren, ermöglicht einen sicheren und schnellen Eingriff
  - Der Eingriff ist bereits seit vielen Jahren an zig-tausenden Patienten erfolgreich vorgenommen worden
  - Die Heilungsdauer ist kurz, denn beim Eingriff wird die Hornhaut-Oberfläche nicht zerstört
- © Brille und/oder Kontaktlinsen gehören der Vergangenheit an, damit Sie morgen wieder unbeschwert Berufs-, Sport- und Freizeitaktivitäten nachgehen können - unabhängig von Brille oder Kontaktlinsen

KONTAKT

[www.lasik-hildesheim.de](http://www.lasik-hildesheim.de)